Bijoyendu Memorial Institute
Jemo

Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V.
Verein zur Förderung behinderter und armer Kinder in Indien

Röntgenstr. 25a • 65520 Bad Camberg • Tel./Fax: 06434-5471
Internet: http://www.gandhi-kinderhilfe.de/ • E-mail: info@gandhi-kinderhilfe.de
Vereinigte Volksbank eG Limburg • BLZ 51190000 • Konto-Nr. 42331

In Kooperation mit Mahatma Gandhi Kinderhilfe e.V. Passau • Postfach 1969 • 94009 Passau

Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V.
Röntgenstr.25a • 65520 Bad Camberg

Protokoll der Mitgliederversammlung der Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V. vom 17.11.2006 im Kleinen Kursaal, Kurhaus, Bad Camberg.
Beginn 20 Uhr Ende 22 Uhr
Teilnehmer s. Anwesenheitsliste
Protokollführerin : Gisela Roy

TOP 1 und 2 : Begrüßung und Bericht des Vorstandes

Herr Roy, 1. Vorsitzender, eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Er kam Anfang November 2006 nach einem längeren Aufenthalt in Jemo aus Indien zurück und berichtete über die Arbeit des Vereins der letzten 14 Monate.
Die Mädchen unseres Waisenhauses sind größer geworden und brauchten ein separates Gebäude. Das benötigte Land konnte durch die Spende eines unserer Mitglieder erworben werden. Den größten Teil für die Baukosten übernahm das Deutsche Konsulat, Kalkutta. Der Rest wurde von Spenden, die bei den Indientagen 2005 in Bad Camberg erzielt wurden, finanziert. Die Möblierung der Räume übernahm z.T. das Hessische Finanzministerium, das Paul-Schneider-Gymnasium, Meisenheim, der Kiwanis-Club, Brackenheim, der Zonta-Club, Würzburg und G-S Tours, Brackenheim. Die Kinder konnten im Oktober einziehen.
Herr Roy berichtete weiter, dass er jedes Jahr zweimal mehrere Monate in unserer Einrichtung verbringt, um sich um die Organisation zu kümmern. Er werde älter und werde in fernerer Zukunft nicht mehr so oft reisen können. Es wurden mehrere Anzeigen in Kalkutta geschaltet, um einen versierten Leiter zu finden, der ständig vor Ort ist. Es wurde entweder zuviel Gehalt verlangt oder man war nicht bereit für immer auf dem Lande zu arbeiten. Langes Suchen führte schließlich zu der katholischen Einrichtung Don Bosco, mit der eine dauerhafte Zusammenarbeit für die Zukunft angestrebt wird. Don Bosco betreibt verschiedene soziale Projekte in Indien und aller Welt. Herr Roy konnte mit einigen unserer Mitglieder etliche der Einrichtungen besuchen und sehen, wie vorbildlich diese geführt werden. Don Bosco arbeitet viel mit Kindern und Jugendlichen aller Religionen, ohne dabei missionieren zu wollen. Sie bilden auch Jugendliche für praktische Berufe aus, was später auch für unsere Waisenkinder wichtig ist.
Es ist uns gelungen, die Verantwortlichen von Don Bosco von unserer Arbeit zu überzeugen. Der Hauptsitz ist etwa 120 km von Jemo entfernt. Sie haben uns vorerst einen Pater und sechs ausgebildete Schwestern geschickt, die ständig dort mitarbeiten und auch wohnen. Die Leitung bleibt weiterhin in unserer Hand, die finanzielle Unterstützung muss wie bisher von Deutschland gewährt werden. Die Zusammenarbeit ist sehr wichtig, um die Zukunft unserer Einrichtung zu sichern. Bischof Gomes und Pater Scaria von Don Bosco besuchten im Mai 2006 Bad Camberg und konnten mit Vorstandsmitgliedern und anderen Mitgliedern diskutieren .Der Pater und die Schwestern in Jemo stellen ihre Arbeitskraft ohne Entgelt zur Verfügung. Es werden für sie nur monatlich 3.000,00 – 4.000,00 Rupies (ca. € 80,00) und die Kosten für die Verpflegung benötigt.

Durch das neue Gebäude haben wir mehr Platz und konnten 12 neue Waisenkinder aufnehmen, für die wir dringend Paten suchen. Die Kosten für ein Waisenkind betragen monatlich € 20,00 . Es ist auch möglich, dass sich zwei Paten diese Kosten teilen. Herr Roy führte weiter aus, dass die Lehrer und Bewohner des Behindertenheims von der indischen Regierung bezahlt werden, Die Gandhi Kinderhilfe, Passau und Bad Camberg hat die Gebäude finanziert und unterstützt mehrere Behinderte, die keine Angehörigen haben, durch Paten.

In diesem Jahr war in unserem Distrikt eine große Überschwemmung, die die gesamte Ernte vernichtete. In einer Hilfsaktion wurden Kleidung, Decken (gespendet von indischen Geschäftsleuten) und Lebensmittel von der Gandhi Kinderhilfe verteilt.
Einige Kinder konnten kostenlos operiert werden. Prof. Dr. Bitter aus Frankfurt war für die Organisation Interplast, Seligenstadt, in Kalkutta. Die Kinder litten unter sehr starken Verwucherungen im Rachen- Kieferbereich. Die gleiche Organisation, vertreten durch Frau Huck, spendete € 2.000,00 für die Erweiterung unseres medizinischen Zentrums.
Die Anzahl der Mitglieder und Paten ist etwas gestiegen, es sind auch einige aus finanziellen Gründen ausgeschieden.
Herr Roy betonte nochmals, dass die monatlichen € 6 für die Patenkinder, die im Elternhaus wohnen, in einen Topf kommen. Hieraus erhalten die Kinder Schulgeld, Nachhilfeunterricht in unserer Einrichtung, Schulmaterial und im Krankheitsfall medizinische Versorgung. Etliche Paten spenden zusätzlich Geld für ihre Kinder, dieses kommt nur diesen Kindern für zusätzliche Anschaffungen zugute. Eines unserer Patenkinder hat jetzt den 1. Platz bei der Abiturprüfung unseres Distrikts belegt, ein weiterer Junge geht bereits auf ein wissenschaftliches College, ein anderer wurde 1. bei der Collegeprüfung und hat die Möglichkeit, im nächsten Jahr die Uni zu besuchen. Diese begabten Kinder versuchen wir bis zum Ende der Ausbildung zu unterstützen.
In der Zwischenzeit wurden vier weitere Brunnen gebaut, 2 Milchkühe und sechs neue Rikschas angeschafft. Diese Projekte sind sehr erfolgreich.
Es waren wieder mehrere Mitglieder in Jemo, um dort mitzuhelfen.
Erneut erwähnte Herr Roy, dass alle Vorstandsmitglieder und aktive Mitglieder ehrenamtlich arbeiten, Porto, Telefon-, Material- und Reisekosten selbst bezahlen, daher fallen in Deutschland, außer geringer Bankgebühren, keine Verwaltungskosten an.
Am 17. Januar 2007 fliegt er wieder nach Indien. Der Deutsche Konsul wird Jemo besuchen und das neue Gebäude offiziell eröffnen.
Herr Roy übergab an Frau Bang zum Kassenbericht.

TOP 3 : Bericht der Kassenführerin

Frau Birgitt Bang, Kassenführerin, erläuterte den Kassen- und Wirtschaftsbericht für das Jahr 2005. Sie erklärte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, und wie die Kosten gedeckt werden. Der Verein konnte auch in diesem Jahr einen Jahresüberschuss erwirtschaften. Reserven konnten gebildet werden, um auch bei geringerem Spendenaufkommen die Zukunft der Einrichtung zu sichern. Die Projekte blieben in einem überschaubaren Rahmen und die Finanzierung ist gesichert. Die Kernkosten der Einrichtung (z.B. Personalkosten, Verpflegung, Strom etc.) belaufen sich auf monatlich ca. € 1,700,00.
Frau Bang bat alle Mitglieder und Paten, Adress- oder Kontoänderung dem Verein mitzuteilen, um teure Rückbuchungen zu vermeiden.

TOP 4 und 5 : Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Herr Reinhard Brehm, Kassenprüfer, teilte mit, dass die Kassenprüfung von ihm und Frau Ursula Thimm, Kassenprüferin, am 10.11.2006 vorgenommen und in Ordnung befunden wurde. Er bat um die Entlastung des Vorstands. Sie erfolgte einstimmig mit den Stimmen der anwesenden Mitglieder.

TOP 6 und 7 : Akt. Mitlieder Eindrücke aus Jemo , Sonstiges

Herr Hans-Josef Müller aus Elz, der kürzlich in Jemo war und Herr Roy führten aktuelle Bilder aus Jemo vor. Sie zeigten u.a. das neue Gebäude, Bilder der schlimmen Überschwemmung und die Verteilung von Lebensmitteln.
Einige Mitglieder stellten noch Fragen zu Projekten die Herr Roy beantwortete.
Zum Schluss bedankte sich Herr Roy bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Sitzung.

Gisela Roy Protokollführerin **B.N.Roy 1. Vorsitzender**